

Erfahrungsbericht Erasmus+ Personalmobilität

Name: Steffen Beyer
Funktion/Aufgabenbereich: Laboringenieur (FB VIII)
Partnerhochschule/Institution: Izmir Institute of Technology
Zeitraum: 15.04. – 17.04.2024

1. Womit haben Sie sich in der Woche beschäftigt bzw. worum ging es in den Einzelveranstaltungen?

Es wurde mir nahezu der komplette Campus und das Gebäude der Maschinenbau-Fakultät samt deren Einrichtungen und Laboren vorgestellt. Dazu gehörten insbesondere der Besuch des „Teknoparks“, also des Gebäudes wo zukünftige Start-ups entwickelt und getestet werden. Weiterhin konnte ich an einer Vorlesung für Maschinenelemente teilnehmen. Auch durfte ich zum Beginn einer Lehrveranstaltung einen Vortrag in Englisch inkl. Präsentation vor Studierenden abhalten. Dabei stellte ich unsere Hochschule sowie meinen persönlichen Arbeitsbereich vor.

2. Was hat Ihnen daran besonders gefallen? Ein Highlight...?

Es wird am Institut viel Wert auf die Außenwirkung sowie auf ein sauberes und modernes Erscheinungsbild gelegt. Das Izmir Institute of Technology befindet sich mitten in der Natur in einer schönen Hügelumgebung weit außerhalb einer städtischen Bebauung. Der Campus ist sehr weitreichend. Zwischen den einzelnen Gebäuden befinden sich große Grünflächen und man hat von hier einen guten Blick auf die Umgebung mit den angrenzenden Buchten der Türkischen Ägäis und ihren Wasserflächen. Durch das Fehlen der städtischen Reize bietet sich hier eine gute Lernumgebung in der man sich vollumfänglich auf sein Studium konzentrieren kann. Auf dem Campus befinden sich dazu eigene Sportflächen inkl. einer Schwimmhalle.

3. Wie haben Sie den Austausch und Kontakt mit den KollegInnen aus ganz Europa/Welt erlebt?

Der gesamte persönliche Austausch an der Hochschule sowie alle Vorlesungen finden in Englischer Sprache statt. So konnte ich auch meine englischen Sprachkenntnisse weiter anwenden und vertiefen. Viele Lehrkräfte und Dozenten haben Ihren Studienabschluss im Ausland (u. a. Großbritannien und USA) gemacht und wussten so mit entsprechender Erfahrung und Wissen zu unterhalten. Durch Diskussionen mit den KollegInnen vor Ort konnte ich so einen tiefen Einblick die Türkische Kultur mit Ihren Eigenarten erhalten. Auch wurde mir das politische System nähergebracht sowie die wirtschaftlichen Herausforderungen mit welchen aktuell die Bevölkerung und die Institutionen zu kämpfen haben.

4. Was war der persönliche Mehrwert für Sie?

Durch das Kennenlernen von anderen Kulturen und Persönlichkeiten konnte ich unmittelbar meinen persönlichen Horizont erweitern. Jede Kultur und jeder Mensch hat eine eigene Geschichte. Ich fand es sehr interessant einen Einblick in die türkische Arbeits- und Bildungswelt zu sehen und damit einen weiteren Schritt für meine persönliche Entwicklung zu unternehmen.